

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 9. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung findet am

Donnerstag, 01.06.2023, 16:30 Uhr,

im Feuer- und Rettungswache Siegen, Weidenauer Straße 270, 57076 Siegen, Schulungsraum, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.02.2023
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Betriebskostenabrechnung Rettungsdienst 2020

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.02.2023
2. Aufwandsentschädigung für den Sprecher/die Sprecherin der Freiwilligen Feuerwehr und seine/ihre Stellvertreter/Stellvertreterinnen
3. Anmietung eines Gebäudekomplexes inkl. Büroräumen, Lager- und Fahrzeughalle für den Bereich Feuerschutz und Rettungsdienst
4. Verschiedenes
5. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 23.05.2023

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung

vom: 01.06.2023
von: 16:30 Uhr
bis: 16:51 Uhr
Ort: Feuer- und Rettungswache Siegen, Weidenauer Straße 270,
57076 Siegen, Schulungsraum

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung:

Stv Weber, Frank	- als Vorsitzender
AM Bahnschulte, Claudia	
Stv Dylong, Barbara	
Stv Eckhardt, Klaus	- bis 17.07 Uhr
AM Jüngst, Christian	vertritt Keßler, Silvia
AM Kamann, Timo	
AM Neumann, Daniel	
AM Peczinna, Randolph	vertritt Grisse, Robert
AM Dr. Reppel, Thomas	
AM Römer, Guntram	vertritt Tigges, Johannes
AM Schneider, Manfred	
AM Schütz, Désirée Anna-Maria	
Stv Schwarzer, Michael	
Stv Steuber, Hartmut	
AM Utsch, Maik	vertritt Solms, Harold
Stv Walter, Klaus Volker	

Beratende Mitglieder:

AM Amely, Hans
AM Becker, Lothar
AM Wurmbach, Michael

Als Zuhörer:

AM Fischbach, Karlfried
AM Weißelberg, Daniel

Von der Verwaltung:

StK Cavelius
Städt. BrandR Jung
Städt. BrandR Göbel
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Dil, Yilmaz	
Stv Grisse, Robert	vertreten durch AM Peczinna, Randolph
Stv Keßler, Silvia	vertreten durch AM Jüngst, Christian
AM Solms, Harold	vertreten durch AM Utsch, Maik
Stv Tigges, Johannes	vertreten durch AM Römer, Guntram
IntRM Lübke, Lada	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Weber begrüßt zu Beginn der Sitzung den neuen Leiter der Berufsfeuerwehr, Herrn Thomas Jung, und seinen Vertreter, Herrn Jochen Göbel.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.02.2023

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

9. AfFSO 01.06.2023

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

9. AfFSO 01.06.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

9. AfFSO 01.06.2023

4. Betriebskostenabrechnung Rettungsdienst 2020

Vorlage Nr. VL 1348/2023

Herr Jung erläutert die Verwaltungsvorlage und beantwortet eine Nachfrage von Herrn Kamann abschließend.

⇒ *Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung nimmt die Betriebskostenabrechnung 2020 der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst zur Kenntnis.*

9. AfFSO 01.06.2023

gez. Weber
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Feuerschutz und Rettungsdienst
Bearbeitet von: Erika Wilke

Siegen, 03.04.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung **01.06.2023**

Kurzbezeichnung:

Betriebskostenabrechnung Rettungsdienst 2020

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung nimmt die Betriebskostenabrechnung 2020 der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

	2020	2019
Bei Gesamtkosten von	6.680.553 €	6.203.441 €
und Gesamterträgen von	4.417.371 €	4.709.065 €
ergibt sich eine Unterdeckung von	2.263.182 €	1.494.376 €
was einem Kostendeckungsgrad von	66,12%	75,91%

Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung der Kosten um 7,69 %. Die Personalkosten sind aufgrund von tariflichen Erhöhungen der Dienstbezüge um 54.016 € gestiegen.

Die Erstattungen an den Kreis sind durch höhere Aufwendungen für den Betrieb der Leitstelle sowie höhere Personal- und Nebenkosten um 269.118 € gestiegen.

Der Anstieg um 62.814 € bei den Erstattungen an private Unternehmen – dies sind Aufwendungen für die Notarztstellung des Marien- und Jung-Stilling-Krankenhauses sowie die Gebührenerstattung an externe Rettungsdienste - resultiert aus höheren Entgelten für die Notfallrettung und den Krankentransport von Dritten sowie gestiegenen Personalkosten der Notärzte.

Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich die Aufwendungen für sonstige Sachleistungen - Verbandstoffe, Medikamente, Einwegwäsche – verdoppelt.

Die Erlöse liegen mit 4.417.371 € um 291.694 € unter Vorjahresniveau (6,19 %). Dabei weisen die Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren einen Rückgang um 273.918 € aus. Ursächlich ist die rückläufige Entwicklung der Notfalleinsätze und der Krankentransporte um insgesamt 420 (4,18 %).

Die Unterdeckung 2020 wurde als prognostizierter Betrag im Rahmen der Gebührenkalkulation 2021 berücksichtigt.

Durch die Anpassung der Rettungsdienstgebühren zum 01.06.2021 ergibt sich für 2021 ein deutlich verbessertes Ergebnis. Ab 2022 werden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich aufgelaufenen Unterdeckungen wieder ausgeglichene Ergebnisse erzielt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i. A.

gez.

Matthias Ebertz
Abteilungsleiter FSRD

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [BA Rettungsdienst 2020](#)



Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2020

Bearbeitung

Abteilung 3/1
Kämmerei
Herr Ladda

Siegen, 20. März 2023

1. Betriebsbeschreibung

1.1 Betriebszweck und organisatorische Einordnung

Aufgabe des Rettungsdienstes ist es, bei Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen und die Transportfähigkeit herzustellen sowie diese Person unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden in ein geeignetes Krankenhaus zu bringen.

Notfallpatienten sind Personen, die sich infolge Verletzung, Krankheit oder sonstigen Umständen entweder in Lebensgefahr befinden oder deren Gesundheitszustand in kurzer Zeit eine wesentliche Verschlechterung befürchten lässt, sofern nicht unverzüglich medizinische Hilfe geleistet wird.

Weiterhin ist es Aufgabe des Rettungsdienstes, Kranke, Verletzte oder sonstige hilfsbedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, unter sachgemäßer Betreuung zu befördern (§ 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst – RettG).

Innerhalb des Stadtgebiets Siegen nimmt der städtische Rettungsdienst die Aufgaben nach dem Rettungsdienstgesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Organisatorisch ist dieser der Abteilung Feuerschutz und Rettungsdienst zugeordnet.

1.2 Betriebsstruktur

Für die Durchführung seiner Aufgaben stehen dem Rettungsdienst 5 Rettungstransportwagen (RTW) sowie 2 Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) zur Verfügung.

Standort der Fahrzeuge ist die Feuerwehr-Hauptwache in Siegen-Weidenau. Die Einsätze werden von der gemeinsamen Leitstelle für Feuerschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst für den Kreis Siegen-Wittgenstein zentral gelenkt. Die Leitstelle ist auf dem Betriebsgelände der Feuerwehr-Hauptwache untergebracht.

Das NEF ist am Krankenhaus des jeweils diensttuenden Notarztes stationiert. Der Notarzt trifft am Einsatzort mit dem RTW zusammen (Rendezvoussystem, Einsatzart = NAW). Der Notarzt wird dabei von den Krankenhäusern gestellt, der Fahrer von der hauptamtlichen Wache. Darüber hinaus werden Notärzte für Verlegungsfahrten zwischen Krankenhäusern in Anspruch genommen. Die Personalkosten für die Notärzte werden den Krankenhäusern erstattet. Die Kosten der Notarztstellung beliefen sich in 2020 auf 396 T€.

Der Krankentransport mit eigenen KTW und besonderem KTW-Einsatzpersonal wurde zum 01.04.2012 aufgegeben. Krankentransporte werden seitdem nur noch in geringem Umfang in den Abend- und Nachtstunden mit RTW durchgeführt.

Die Stadt Siegen stellt Luftrettungsassistenten für den beim Jung-Stilling-Krankenhaus stationierten Rettungshubschrauber des ADAC zur Verfügung. Hierfür erhält die Stadt Erstattungszahlungen (2020 = 219 T€).

Im Auftrag der Stadt Siegen führt das DRK Fahrten mit einem speziell ausgestatteten Intensivtransportwagen (ITW) durch. Die Stadt Siegen erhält hierfür einen Verwaltungskostenanteil, der sich in 2020 auf 51,5 T€ belief.

Die Gebühren für die Einsätze des Rettungsdienstes werden von der Zentralen Abrechnungsstelle der Abteilung Feuerschutz und Rettungsdienst abgerechnet.

1.3 Einsatzzahlen

Für das Jahr 2020 ergeben sich folgende Einsatzzahlen (ohne Fehleinsätze):

	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr	
			Einsätze	%
RTW	7.550	7.384	-166	-2,20
KTW	62	61	-1	-1,61
NAW	2.065	1.956	-109	-5,28
NEF-Einzelfahrten	382	238	-144	-37,70
Summe	10.059	9.639	-420	-4,18

Die Krankentransporte stagnieren auf niedrigem Niveau. Bei den Notfalleinsätzen ist ein Rückgang um 419 zu verzeichnen.

1.4 Gebührenstruktur

Der Abrechnung der Einsätze lagen folgende, seit 01.01.2018 geltende Gebührensätze zugrunde:

	Grundgebühr	Kilometergebühr (ab dem 51. Km)
	€	€
Krankentransportwagen (KTW)	117,00	0,00
Rettungswagen (RTW)	347,00	17,00
Notarztwagen (NAW)	0,00	0,00
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	393,00	0,00

NAW-Einsätze werden mit den Grundgebühren für RTW und NEF zuzüglich eventuell anfallender RTW-Kilometergebühren abgerechnet.

2. Erläuterung des Abrechnungssystems

2.1 Kostenartenrechnung

Grundlage für die Kostenermittlung – mit Ausnahme einzelner Kostenarten wie z. B. der kalkulatorischen Kosten und der Geschäftsausgaben – bilden die in der Finanzbuchhaltung gebuchten Beträge. Folgende Kostenarten werden unterschieden:

2.11 Personalkosten

Angesetzt werden die Dienstbezüge der Beamten und Tarifbeschäftigten zuzüglich der Nebenkosten (Beihilfen, Beiträge zur Sozialversicherung bzw. Zusatzversorgungskasse der Tarifbeschäftigten, Versorgungsaufwand der Beamten). Zur Gewährleistung einer 24-Stunden-Bereitschaft wurde beim Einsatzpersonal des bodengebundenen Rettungsdienstes (RTW, NEF) in 2020 eine Kapazität von insgesamt 46,80 Vollzeitstellen vorgehalten (Vorjahr: 46,80 VzSt.). Die Kosten des

Einsatzpersonals im Krankentransport und in der Notfallrettung werden auf Basis des durchschnittlichen Personalkostensatzes eines im Rettungsdienst der Stadt Siegen beschäftigten Feuerwehrmannes ermittelt. Tarifbeschäftigte (Rettungsassistenten, Notfallsanitäter) werden mit ihren tatsächlichen Bezügen angesetzt. Begleitpersonal für den Rettungshubschrauber wurde im Umfang von 3,142 Vollzeitstellen vorgehalten (Vorjahr: 3,142 VzSt.). Hier werden die durchschnittlichen Ist-Kosten eines im RTH eingesetzten Feuerwehrmannes zugrunde gelegt.

2.12 Betriebskosten

Die Betriebskosten werden auf der Basis der Eingangsrechnungen ermittelt. Die Zuordnung auf die Kostenstellen erfolgt aufgrund der Vorkontierung, die bei der Abteilung Feuerschutz- und Rettungsdienst anhand des bestehenden Kontenplans vorgenommen wird.

2.13 Geschäftsausgaben

Angesetzt werden die von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) empfohlenen pauschalen Kosten je Büroarbeitsplatz. Dies sind sog. Einrichtungskosten, die sich aus Raumkosten, Ausstattungskosten, Kosten des allgemeinen Bürobedarfs wie Schreibmaterial, Fernspreckgebühren, Porto, usw. zusammensetzen. Die KGSt-Sachkostenpauschale von 6.250,00 € wurde auf 1.500,00 € gekürzt, um eine doppelte Kostenerfassung (Reinigungspersonal, Kosten des Betriebsgebäudes, Geschäftsaufwand) zu vermeiden. Für PC-Arbeitsplätze wird darüber hinaus die KGSt-Pauschale von jeweils 3.450,00 € angesetzt. Die anteiligen Geschäftsausgaben für den Rettungsdienst werden den Kostenstellen Leitung, Einsatzplanung/Ausbildung/Psychosoziale Unterstützung (PSU), Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer, Rechnungsstelle und Allgemeine Verwaltung zugeordnet.

2.14 Kalkulatorische Kosten

Verrechnet werden kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Die Abschreibung erfolgt linear von den Wiederbeschaffungswerten des Anlagevermögens. Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungssätze ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibung neuer Anlagegüter beginnt im Zugangsmonat.

Die kalkulatorischen Zinsen werden auf der Basis von Anschaffungswerten ermittelt. Dabei wird der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW veröffentlichte Richtwert zugrunde gelegt. Für 2020 lag dieser bei 5,56 % (Vorjahr: 6,24 %).

2.15 Verwaltungskosten

Hier werden die anteiligen Personal- und Geschäftsausgaben der Verwaltungsführung (Bürgermeister, Stadtkämmerer) sowie der Querschnittsbereiche (Personalabteilung, Rechnungsprüfung, Kämmererei, u. a.) erfasst. Der Ansatz wird im Rahmen des haushaltsplanmäßigen Verwaltungskostenerstattungsverfahrens ermittelt.

2.16 Kosten der neuen Feuerwache

Im Auftrag der Stadt Siegen hat die KEG Siegen mbH in Siegen-Weidenau, Weidenauer Straße 270, die neue kombinierte Feuer- und Rettungswache errichtet (Fertigstellung 2010). Gemäß dem zwischen der Stadt Siegen und der KEG abgeschlossenen Vertrag ist für die Nutzung der Feuerwache ein jährliches Entgelt von 625 T€ zu zahlen. Davon trägt der Rettungsdienst 125 T€. Für das von der Stadt Siegen für den Neubau der Wache erworbene Grundstück werden anteilige kalkulatorische Zinsen verrechnet (2020 = 22 T€). Die Kosten für die Bewirtschaftung und die bauliche Unterhaltung der Feuerwache werden in der Kostenrechnung der Zentralen Gebäudewirtschaft erfasst und anteilig dem Rettungsdienst zugerechnet.

2.2 Kostenstellen-/Kostenträgerrechnung

Der Aufbau der Kostenstellenrechnung erfolgt nach dem Trägerprinzip. Es werden Haupt-, Neben- und Vorkostenstellen gebildet.

Die Hauptkostenstellen repräsentieren die Kostenträger. Es sind diejenigen Leistungen nach dem Rettungsdienstgesetz, die der Gebührenpflicht unterliegen. Dazu zählen die Notfallrettung (Einsatzarten RTW, NEF, NAW) und der Krankentransport (KTW). Die Gestellung von Rettungssassistenten für den Rettungstransporthubschrauber des ADAC erfolgt außerhalb der gesetzlichen Aufgaben. Kosten und Erlöse werden hier in einer Nebenkostenstelle gesondert erfasst. Dies gilt auch für die Leistung „Intensivtransportwagen“ (ITW), die im Auftrag der Stadt Siegen durch Dritte erbracht wird.

Die Vorkostenstellen erbringen unterstützende Leistungen für die Hauptkostenstellen. Eingerichtet sind:

- Alarmsystem
- Kreisleitstelle
- Rechnungsstelle
- Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer
- Einsatzplanung/Ausbildung/PSU/Qualitätssicherung
- Leitung
- Allgemeine Verwaltung
- Gebäude Rettungswache/Grundstücke
- Querschnittsbereiche

Der Gesamtaufwand je Kostenstelle wird nach folgenden Schlüsseln auf die vorgelagerten Kostenstellen umgelegt:

Gebäude

Die Umlage erfolgt anteilig nach der Anzahl der Fahrzeuge bzw. Einsatzpersonal je Kostenträger.

Allgemeine Verwaltung, Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer, Querschnittsbereiche

Die Umlage erfolgt nach Personal- und Sachkostenanteilen.

Leitstelle

Der Betrieb der Leitstelle erfolgt auf Grundlage der am 19./21.12.2018 zwischen dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen abgeschlossenen Vereinbarung. Demnach trägt der Kreis Siegen-Wittgenstein die Personalausgaben und den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sowie die kalkulatorischen Kosten für die vom Kreis im Bereich der Leitstelle getätigten Investitionen. Auf die Stadt Siegen entfällt derzeit ein Anteil von 40 % der von den im Kreisgebiet tätigen Rettungsdiensten zu tragenden Kosten der Leitstelle. Die kreisweite Koordination der

KTW-Einsätze erfolgt durch den sog. KTW-Koordinator; seine Vertretung übernimmt der Datenpfleger der Leitstelle. Beide Stellen werden zu 100 % vom Kreis Siegen-Wittgenstein finanziert. Die anteiligen Leitstellenkosten werden daher von der Notfallrettung (RTW, NAW, NEF) getragen.

Alarmsystem, Rechnungsstelle

Die Umlage erfolgt nach Einsätzen. Wegen des vergleichsweise geringeren Aufwands für Rechnungsstellung bzw. Erfassung der Patientendaten beim KTW wird bei der Verteilung des Aufwands der Rechnungsstelle jeder KTW-Einsatz nur mit 50 % gewichtet.

Leitung, Einsatzplanung/Ausbildung/PSU/Qualitätssicherung

Die Verteilung erfolgt nach anteiligem Personal je Kostenträger/-stelle.

3. Ergebnis

Bei Gesamtkosten von 6.680.553 € und Gesamterträgen von 4.417.371 € ergibt sich eine Unterdeckung von 2.263.182 €, was einem Kostendeckungsgrad von 66,12 % entspricht. Dabei tragen die einzelnen Einsatzarten in unterschiedlichem Maße zu diesem Ergebnis bei:

	Über-/Unterdeckung		Kostendeckungsgrad	
	2019	2020	2019	2020
	€	€	%	%
Rettungstransporte	-1.398.144	-2.006.784	71,34	62,13
Notarzteinsätze	-90.468	-246.659	91,33	77,46
Krankentransporte	0	0	100,00	100,00
Aufgaben nach dem RettG	-1.488.612	-2.253.443	74,90	64,79

Für den Krankentransport werden Personal und Fahrzeuge nicht mehr gesondert vorgehalten. Deshalb fallen hier direkt zurechenbare Kosten nur noch in sehr geringem Umfang an, so dass ein zutreffendes betriebswirtschaftliches Ergebnis nicht mehr ermittelt werden kann. Da die verbliebenen Krankentransportfahrten mit RTW durchgeführt werden, erfolgt in Höhe der Differenz zwischen Krankentransportgebühren und direkt zurechenbaren Kosten des Krankentransports im BAB eine verursachungsgerechte Kostenumlage von der Notfallrettung zum Krankentransport. Dadurch ergibt sich beim Krankentransport ein ausgeglichenes Ergebnis.

Bei den Nebenkostenstellen ergibt sich folgendes Bild:

Kostenstelle	Über-/Unterdeckung	
	2019	2020
	€	€
Rettungshubschrauber	-57.264	-61.239
Intensivtransportwagen	51.500	51.500

Die Gestellung von Rettungskräften für den Rettungstransporthubschrauber des ADAC schließt wie im Vorjahr mit einer Unterdeckung ab. Die Erstattungszahlungen lagen dabei um 25.352 € unter den tatsächlichen Personalkosten, so dass ein Deckungsbeitrag zu den Gemeinkosten der Kostenstelle nicht erbracht wurde.

Der ITW weist eine Überdeckung in unveränderter Höhe aus.

Nachfolgend ist dargestellt, wie sich die einzelnen Kosten-/Erlösarten im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

Kostenartenzeitvergleich

Konto	Bezeichnung	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Veränderung	
		rechnung	rechnung		
		2019	2020		
		€	€	€	%
95099999	Personalkosten	3.968.910	4.022.926	54.016	1,36
5232000	Erstattungen an den Kreis	900.366	1.169.484	269.118	29,89
5237000	Erst. an private Unternehmen	300.838	363.652	62.814	20,88
5238000	Erstattung an übrige Bereiche	0	517	517	100,00
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	29.787	38.666	8.879	29,81
52519xx	Unterhaltung der Fahrzeuge	103.096	80.430	-22.666	-21,99
5251907	Betriebsstoffe der Fahrzeuge	48.913	38.012	-10.901	-22,29
5255000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	29.355	35.932	6.577	22,41
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	98.889	203.157	104.268	105,44
95299999	FRW - Bewirtschaftung, Bauunterhaltung	84.578	66.494	-18.084	-21,38
5412020/30	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	94.222	14.855	-79.367	-84,23
5412050	Personalnebenaufwendungen	1.955	935	-1.020	-52,17
5429000	Softwarewartung u. Lizenzgeb.	5.315	8.955	3.640	68,49
5431000	Geschäftsaufwendungen	39.801	39.589	-212	-0,53
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 €	2.629	3.079	450	17,12
5431410	Erwerb Dienst- und Schutzkleidung unter 60 €	10.122	9.102	-1.020	-10,08
5446010	Sonstige Versicherungen	1.945	1.945	0	0,00
95423000	FRW - Leasingrate	125.076	125.076	0	0,00
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 410 €	23.532	28.093	4.561	19,38
95555555	Kalkulatorische Zinsen	38.684	59.387	20.703	53,52
95777777	Kalkulatorische Abschreibungen	123.628	187.764	64.136	51,88
5811150	ILV - Verwaltungskosten	171.800	175.300	3.500	2,04
5811200	ILV - Fuhrpark (Werkstatt)	0	7.003	7.003	100,00
	Summe	6.203.441	6.680.353	476.912	7,69

Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung der Kosten um 476.912 € (7,69 %).

Die Personalkosten sind aufgrund von tariflichen Erhöhungen der Dienstbezüge um 54.016 € gestiegen (1,36 %).

Die Erstattungen an den Kreis beinhalten die Kosten für die Notarztgestellung durch das Kreisklinikum und den vom Rettungsdienst zu tragenden Kostenanteil für die Leitstelle. Der Anstieg um 269.118 € ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für den Betrieb der Leitstelle zurückzuführen. Hier wirkten sich insbesondere höhere Personal- und Nebenkosten (Bauunterhaltung, Bewirtschaftung) aus.

Unter den Erstattungen an private Unternehmen werden die Aufwendungen für die Notarztgestellung des Marien- und des Jung-Stilling-Krankenhauses sowie die Gebührenerstattung an externe Rettungsdienste verbucht. Der Anstieg um 62.814 € resultiert im Wesentlichen daraus, dass höhere Entgelte für Einsätze in der Notfallrettung und im Krankentransport an Dritte abgerechnet wurden. Darüber hinaus wirkten sich hier die gestiegenen Personalkosten der Notärzte aus.

Nach der Neubeschaffung von drei RTW wurden die Altfahrzeuge als Reserve weiterhin vorgehalten. Durch den höheren Fahrzeugbestand ergab sich ein Anstieg des Aufwands für Kfz-Versicherungen um 8.879 €.

Die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung sind um 22.666 € zurückgegangen, da aufgrund des Einsatzes von Neufahrzeugen geringere Ausgaben für Fremdreparaturen und Wartungsarbeiten angefallen sind.

Durch den Rückgang der Einsatzzahlen sind die Aufwendungen für Betriebsstoffe um 10.901 € gesunken.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens sind um 6.577 € gestiegen. Wesentliche Ursache ist ein höherer Unterhaltungsaufwand für die medizinischen Geräte.

Die Position „Aufwendungen für sonstige Sachleistungen“ umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Verbandstoffe, Medikamente und Einwegwäsche. Mit einem Betrag von 203.157 € hat sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Ursächlich sind insbesondere Corona bedingte Mehraufwendungen im Umfang von 80.521 €.

Die auf den Rettungsdienst entfallenden anteiligen Kosten der Feuer- und Rettungswache sind um 18.084 € zurückgegangen. Ursächlich sind im Wesentlichen geringere Aufwendungen für Bauunterhaltung und Heizung.

Der Aufwand für Fortbildung und Dienstreisen hat sich um 79.367 € vermindert, da weniger Fortbildungsveranstaltungen abgerechnet wurden (z. B. PHTLS-Kurse => Pre-Hospital Trauma Life Support, Weiterbildung Notfallsanitäter).

Die Kosten für die Pflege der rettungsdienstspezifischen Software (Einsatzplanung, mobile Patientendatenerfassung u. a.) werden auf Konto 5429000 erfasst. Insgesamt sind Kosten in Höhe von 8.955 € angefallen (+ 3.640 €).

Die Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände (60 – 800 €) haben sich um 4.561 € erhöht. Ursächlich ist eine umfangreichere Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung.

Die kalkulatorischen Zinsen belaufen sich auf 59.387 € und sind damit um 20.703 € gestiegen. Wesentliche Ursache sind die erhöhten Restbuchwerte des Anlagevermögens aufgrund der Beschaffung neuer Anlagegüter.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens betragen 187.764 €. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 64.136 € erhöht, da der Anlagenbestand, vor allem durch die Aktivierung von Fahrzeugen, gestiegen ist. In 2020 wurden für 457.789 € Gegenstände des Anlagevermögens beschafft. Davon entfallen 419.664 € auf die Wechselkoffer und die Ausrüstung von 3 neuen RTW, die am 01.04.2020 in Betrieb genommen wurden und 38.125 € auf die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (Spritzenpumpen, Reanimations-Übungspuppe, Handschuh Trockner usw.).

Für die Inanspruchnahme der städtischen Fuhrparkwerkstatt wurde eine interne Leistungsverrechnung von 7.003 € kostenmäßig berücksichtigt.

Erlösartenzeitvergleich

Konto	Bezeichnung	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Veränderung	
		rechnung	rechnung		
		2019	2020		
		€	€	€	%
4321010	Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren	4.463.146	4.189.228	-273.918	-6,14
4487000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	216.216	218.988	2.772	1,28
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	453	6.808	6.355	1.402,87
4487020	Kostenerstattung bei investiven Schadensfällen	28.500	0	-28.500	-100,00
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	10	2.347	2.337	
4811002	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	740	0	-740	-100,00
	Summe	4.709.065	4.417.371	-291.694	-6,19

Die Erlöse liegen mit 4.417.371 € um 291.694 € unter Vorjahresniveau (6,19 %). Dabei weisen die Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren einen Rückgang um 273.918 € aus. Ursächlich ist die rückläufige Entwicklung der Notfalleinsätze und der Krankentransporte um insgesamt 420 (4,18 %).

Die Erträge aus der Personalkostenerstattung für den Einsatz städtischer Mitarbeiter im Luftrettungsdienst haben sich um 2.772 € erhöht.

Unter den Kostenerstattungen bei konsumtiven/investiven Schadensfällen wurden unfallbedingte Versicherungsentschädigungen in Höhe von 6.808 € vereinnahmt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 2.347 € resultieren aus dem Verkauf eines abgängigen RTW.

Die Unterdeckung 2020 wurde als prognostizierter Betrag im Rahmen der Gebührenkalkulation 2021 berücksichtigt.

4. Ausblick

In 2021 sind die Personalkosten aufgrund der Anpassung von Entgelten und Besoldung weiter gestiegen (Beamte, Tarifbeschäftigte + 1,4% ab 01.01.2021, + 2,8% ab 01.12.2022). Die Kosten für die Gestellung der Notärzte durch die Krankenhäuser erhöhten sich vereinbarungsgemäß um rd. 14 T€.

Aufgrund der Höherqualifizierung zum Notfallsanitäter wurde die Wertigkeit der Planstellen der Rettungsdienstmitarbeiter/-innen angehoben, so dass in 2021 weitere Beförderungen bzw. Höhergruppierungen umgesetzt wurden.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein beabsichtigt, das Leitstellenpersonal ab 2022 deutlich aufzustocken. Die daraus resultierenden Mehrkosten sind anteilig vom Rettungsdienst der Stadt Siegen zu tragen.

Somit werden die Kosten des Rettungsdienstes in 2021 ff. weiter steigen. In Abstimmung mit den Krankenkassen als Kostenträger wurden deshalb die Rettungsdienstgebühren zum

01.06.2021 angepasst (Vorlage Nr. VL 115/2020). Infolgedessen ergibt sich für 2021 ein deutlich verbessertes Ergebnis, das etwa in einer Größenordnung von -300 T€ liegen wird. Ab 2022 werden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich aufgelaufenen Unterdeckungen wieder ausgeglichene Ergebnisse erzielt.

Rettungsdienst und Krankentransport - BAB 2020

Rubrikennr.	Text	020201 FB	020201 KR	020201 WR	Rettungs- transporte	Kranken- transporte	Notarzt- einsätze	NAW	Aufgaben RettungsG	RTH	ITW
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	2.135.161,22	-2.135.161,22								
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	32.283,14	-32.283,14								
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit										
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	524.688,58	-524.688,58								
5012010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	-8.898,19	8.898,19								
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	12.991,77	-12.991,77								
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	38.062,48	-38.062,48								
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	98.984,01	-98.984,01								
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	60.204,06	-60.204,06								
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	901.885,45	-901.885,45								
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	295.490,49	-295.490,49								
95099999	Personalkosten KLR		4.022.926,13	4.022.926,13	2.824.886,04		353.110,75		3.177.996,79	244.340,18	
S01	Summe Personal	4.090.853,01	-67.926,88	4.022.926,13	2.824.886,04		353.110,75		3.177.996,79	244.340,18	
5232000	Erstattungen an Kreis aus lfd. Verwaltungstätigk.	803.932,92	365.551,37	1.169.484,29			143.932,92		143.932,92		
5237000	Erstatt. an priv. Unternehmen/Vereine/Stiftungen	363.652,06		363.652,06	110.167,40	1.228,50	252.256,16		363.652,06		
5238000	Erstatt. an übrige Bereiche, lfd. Verw.	517,29		517,29							
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	38.866,08		38.866,08	31.745,22		7.120,86		38.866,08		
5251901	Bereifung	5.347,40	621,38	5.968,78	5.968,78				5.968,78		
5251902	Inspektion, Wartung, Pflege	8.726,41	-1.352,43	7.373,98	5.725,88		1.648,10		7.373,98		
5251903	Fremdreparaturen	30.770,10	5.557,74	36.327,84	33.826,37		2.501,47		36.327,84		
5251904	Ersatzteile,Zubehör	21.606,80	-237,06	21.369,74	20.909,58		460,16		21.369,74		
5251905	Beseitigung von Unfallschäden	8.264,18		8.264,18	3.794,51		4.469,67		8.264,18		
5251906	Sonst. Fahrzeugunterhaltungsaufwendungen	1.125,00		1.125,00	1.125,00				1.125,00		
5251907	Betriebsstoffe von Fahrzeugen - Kraftstoffe -	37.884,08	127,93	38.012,01	33.024,59		4.987,42		38.012,01		
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	36.210,26	-277,99	35.932,27	26.392,97		9.422,37		35.815,34		
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	203.156,71		203.156,71	163.915,07		38.504,25		202.419,32		
95299999	FRW Bewirtschaftung, Bauunterhaltung KLR		66.494,38	66.494,38							
S02	Summe Sach- und Dienstleistungen	1.560.059,29	436.485,32	1.996.544,61	436.595,37	1.228,50	465.303,38		903.127,25		
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	1.165,76		1.165,76	827,11	172,80	103,38		1.103,29	62,47	
5412030	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	13.288,47	400,60	13.689,07	7.817,27		977,16		8.794,43	654,43	
5412050	Personalnebenaufwendungen	934,93		934,93	934,93				934,93		
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	8.686,44	269,15	8.955,59	7.459,70		932,46		8.392,16	563,43	
5431000	Geschäftsaufwendungen	3.407,00	36.181,79	39.588,79	2.475,09		1.134,20		3.609,29		
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	3.078,86		3.078,86	1.678,93		671,58		2.350,51		
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	9.102,35		9.102,35	8.090,98		1.011,37		9.102,35		
5446010	Sonstige Versicherungen	1.945,21		1.945,21	1.389,44		555,77		1.945,21		
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Einzelwertberichtigung	21.171,60	-21.171,60								
5477000	Wertveränd. Sachanlagen Verrechn. allg. Rücklage										
5499020	Zuführung zu Sonderposten(u.a. Gebührenaussgleich)										
95423000	FRW Leasingrate KLR		125.075,97	125.075,97							
S03	Summe Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.780,62	140.755,91	203.536,53	30.673,45	172,80	5.385,92		36.232,17	1.280,33	

Siegen, 20.03.2023	
aufgestellt: Abteilung 3/1 - Kämmerei	Abteilungsleiter 3/1:
gez. Ladda	gez. Erner

Rubrikennr.	Text	020201 FB	020201 KR	020201 WR	Rettungs- transporte	Kranken- transporte	Notarzt- einsätze	NAW	Aufgaben RettungsG	RTH	ITW
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	7.456,80	-7.456,80								
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	39.058,34	-39.058,34								
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	136.881,95	-136.881,95								
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	28.092,66		28.092,66	23.944,91		3.088,03		27.032,94		
5711900	Außerplanmäßige (Sonder-)Abschreibung										
S04	Summe Bilanzielle Abschreibungen	211.489,75	-183.397,09	28.092,66	23.944,91		3.088,03		27.032,94		
95555555	Kalkulatorische Zinsen		59.386,52	59.386,52	35.281,25		1.770,44		37.051,69		
95777777	Kalkulatorische Abschreibungen		187.763,98	187.763,98	166.053,98		20.087,67		186.141,65		
S05	Summe Kalkulatorische Kosten		247.150,50	247.150,50	201.335,23		21.858,11		223.193,34		
5811150	ILV - Verwaltungskosten	175.300,00		175.300,00							
5811200	ILV - Fuhrpark		7.003,14	7.003,14	5.002,25		2.000,89		7.003,14		
S06	Summe Interne Leistungsverrechnungen	175.300,00	7.003,14	182.303,14	5.002,25		2.000,89		7.003,14		
S07	Summe Kosten vor Umlagen	6.100.482,67	580.070,90	6.680.553,57	3.522.437,25	1.401,30	850.747,08		4.374.585,63	245.620,51	
9U02020128	Umlage KST 332890 Querschnittsbereiche				111.050,54	34,01	26.733,76		137.818,31	8.299,03	
9U02020126	Umlage KST 332870 Gebäude, Grundstücke				202.177,38		18.950,67		221.128,05		
9U02020124	Umlage KST 332860 Leitung				54.072,86		6.759,10		60.831,96	4.084,06	
9U02020123	Umlage KST 332855 Einsatzplanung, Ausbildung, PSU				284.021,76		35.502,71		319.524,47	21.451,86	
9U02020122	Umlage KST 332850 Allgem. Verwaltung				10.317,54	3,17	2.483,79		12.804,50	771,05	
9U02020120	Umlage KST 332840 Beschaffung, Apotheke				155.187,06	352,70	13.049,82		168.589,58		
9U02020118	Umlage KST 332830 Rechnungsstelle				65.248,57	241,88	9.488,47		74.978,92		
9U02020116	Umlage KST 332820 Leitstelle				898.180,40		130.613,18		1.028.793,58		
9U02020114	Umlage KST 332810 Alarmsystem				1.110,56		161,50		1.272,06		
S08	Summe Umlagen				1.781.366,67	631,76	243.743,00		2.025.741,43	34.606,00	
S09	Kosten nach Umlagen	6.100.482,67	580.070,90	6.680.553,57	5.303.803,92	2.033,06	1.094.490,08		6.400.327,06	280.226,51	
9U02020130	Verrechnung RTW > KTW				-4.782,94	4.782,94					
S10	Gesamtkosten	6.100.482,67	580.070,90	6.680.553,57	5.299.020,98	6.816,00	1.094.490,08		6.400.327,06	280.226,51	
4321010	Krankentransport-/Rettungsdienstgebühren	-3.770.744,70	-418.483,80	-4.189.228,50	-2.617.597,00	-6.816,00	-84.645,50	-1.428.670,00	-4.137.728,50		-51.500,00
4381000	Erträge Auflösung SoPo Gebührenaussgleich										
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	-218.988,00		-218.988,00						-218.988,00	
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	-6.807,86		-6.807,86	-2.362,11		-4.445,75		-6.807,86		
4487020	Kostenerstattung bei investiven Schadensfällen										
4547000	Ertr. aus Verrechnung m.d. allg. Rücklage										
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	-2.347,06		-2.347,06	-2.347,06				-2.347,06		
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen										
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	-972,48	972,48								
4811002	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen										
S11	Summe Erträge vor Umlagen	-3.999.860,10	-417.511,32	-4.417.371,42	-2.622.306,17	-6.816,00	-89.091,25	-1.428.670,00	-4.146.883,42	-218.988,00	-51.500,00
9U02020140	Umlage KSt 332399 NAW				-669.930,39		-758.739,61	1.428.670,00			
S12	Gesamterträge	-3.999.860,10	-417.511,32	-4.417.371,42	-3.292.236,56	-6.816,00	-847.830,86		-4.146.883,42	-218.988,00	-51.500,00
ERG	Ergebnis	-2.100.622,57	-162.559,58	-2.263.182,15	-2.006.784,42	0,00	-246.659,22		-2.253.443,64	-61.238,51	51.500,00
KDG	Kostendeckungsgrad			66,12%	62,13%	100,00%	77,46%		64,79%	78,15%	